

Vorbericht

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Der Geschichtsfreund : Mitteilungen des Historischen Vereins
Zentralschweiz**

Band (Jahr): **10 (1854)**

PDF erstellt am: **15.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

V o r b e r i c h t.

Die Mitglieder des historischen Vereins der 5 Orte erhalten hier den zehnten Band des Geschichtsfreundes. Derselbe erscheint auch dieses Jahr ohne besondere Vorrede, indem er Jedem überläßt Das, was geboten wird, selbst zu prüfen und darnach sein eigenes Urtheil sich darüber zu bilden. Einzig beschränken wir uns darauf, in kurzer Uebersicht anzudeuten, welche Thätigkeit der Verein im abgewichenen Jahre entwickelt hat.

A. Hauptversammlung in Weggis.

Am 26. Herbstmonats 1853 fand in Weggis die eilfte Jahresversammlung des Vereins statt. Wegen des stürmischen Wetters und des gleichzeitigen Zusammentrittes der allgemeinen geschichtsforschenden Gesellschaft der Schweiz in Solothurn, ¹⁾ war die Versammlung weniger zahlreich besucht, als sonst die günstige Lage des Ortes erwarten ließ. Indessen hatten gleichwohl 28 ordentliche Vereinsmitglieder sich eingefunden. Hr. Archivar J. Schneller, als Vorstand, eröffnete die Verhandlungen mit einem Ueberblicke der Leistungen der fünförtlichen historischen Gesellschaft während

¹⁾ Bei der Bestimmung des Tages nach Weggis (9 Augstm.) war der schweizerische Zusammentritt uns noch unbekannt.

der letzten zehn Jahre ihres Bestehens, und ermunterte zu fernerer Ausdauer in Verfolgung der Vereinszwecke.

Alsdann erfolgte die Verlesung des Protocolls der vorjährigen Hauptversammlung in Zug, sowie des Geschäftsberichtes vom abgelaufenen Jahre.

Als ordentliche Mitglieder werden aufgenommen:

- H. H. Uebi Jos. L., Professor, in Lucern.
- „ Ernst Jacob, Privat, in Lucern.
- „ Fischer Anton, Med. Dr., in Tagmarsellen.
- „ Hochstrasser Joh. Bapt., Pfarrer, in Uffikon.
- „ Letter Michael, Landeshauptmann, in Zug.
- „ Lütolf Mloys, Vicar in Altishofen, jetzt Professor in St. Gallen.
- „ Meyer Jacob, Pfarrer, in Hildisrieden.
- „ Pfyffer-Segeffer Jos., Med. Dr., in Lucern.
- „ Waldis Mloys, Pfarrer, in Buttisholz.
- „ Waldis Jost, Gerichtschreiber, in Weggis.
- „ zur Gilgen Jos. Aurelian, Verhörschreiber, in Lucern.

Im Laufe des Jahres sind gestorben:

- H. H. Christian Ithen, Arzt, in Ober-Aegeri; den 1. Christm. 1853.
- „ Ludwig Zumbühl, Gerichtschreiber, in Baldegg; den 21. Christm. 1853.
- „ KarlENZler, Pfarrer und Kämmerer, in Art; den 31. März 1854.

(Der Verein zählt gegenwärtig 145 ordentliche Mitglieder.)

Mehrere verdankenswerthe Sectionsberichte aus Zug und Hochdorf wurden angehört, und sodann die von Hrn. Quästor J. Mohr geführte Jahresrechnung geprüft und genehmigt. Dieselbe weist, nach Abzug aller Ausgaben, auf den 1. Herbstm. 1853 einen Cassabestand von Fr. 292. Rp. 47. nach. —

Durch Beschluß wird festgestellt, daß in Zukunft das Vereinsjahr mit dem 1. Augustmonats abzuschließen, und die Hauptversammlung jeweilen auf Ende Augusts, oder in der ersten Woche des Herbstmonats zu veranstalten sei.

Behufs bequemerer Benützung der Vereinsbibliothek von Seite der Mitglieder, wird dem leitenden Ausschusse Auftrag gegeben, für sofortige Anfertigung eines Cataloges zu sorgen, und dann auch auf ein Register zum Geschichtsfreunde Bedacht zu nehmen.

Als Versammlungsort für's nächste Jahr wurde Altdorf bezeichnet.

Abhandlungen.

1. Hr. Professor Bonifaz Staub von Zug hält einen historisch-geographischen Vortrag über den königlichen Mairhof in Kam. (Siehe diesen Bd. S. 159.)

2. Hr. Pfarrer Wiki von Römerswil eröffnet die Resultate seiner Forschungen über die ausgegrabene Burg von ober Kinach und das alte Geschlecht dieses Hauses.

3. Hr. Archivar J. Schneller liefert zum Schlusse eine urkundlich belegte geschichtliche Darstellung der Pfarrei Weggis.

Vorlagen.

Unter denselben seien hier erwähnt: das in typographischer Beziehung ausgezeichnete Urkundenbuch der Abtei Kremsmünster; das Denkmal auf der Wiese zu Mänikon, gezeichnet und historisch erläutert von Hrn. Ingenieur Schwyzer; sowie verschiedene antiquarische Gegenstände aus den Ruinen der im Sempacherkriege zerstörten ober Kinach, wie z. B. Ofenbruchstücke mit faunartigen Figuren u. s. f.

B. Wirken des Vereins.

In fünf Sitzungen behandelte der leitende Ausschuß 44 Geschäftsnummern mit einer Menge von Unterabtheilungen.

a. Neue Verbindungen.

Mit dem fünförtlichen Vereine ist behufs gegenseitigen Schrifttausches ferner in Verbindung getreten:

34. Das germanische Museum in Nürnberg.

Als correspondirendes Mitglied wurde ernannt:

Hr. Felix Bovet, Bibliothekar, in Neuenburg. —

b. Eingegangene Arbeiten.

1. Die urkundliche Darstellung der Oberleutpriesterei-Pfründe in Münster. (Siehe diesen Bd. S. 3.) Item das Jahrbuch von Pfäffikon, aus dem Jahre 1554; von Hrn. J. B. Herzog, Oberleutpriester.

2. Das ehemalige Benedictinerkloster im Hof zu Lucern, in baulicher Beziehung; von den Herren Architect Segesser und Archivar Schneller. (Siehe diesen Bd. S. 245.)

3. Das Denkmal zu Mänikon bei Greifensee, mit Zeichnungen; von Hrn. Fr. K. Schwyzer, Ingenieur zu Lucern.

4. Der alte Kirchturm zu Altishofen; Zeichnung von Hrn. P. Placidus Cammenzind in Tagmarfellen.

5. Abguß der Inschrift der ältesten Glocke zu Altishofen; von Hrn. F. K. Schwyzer, Ingenieur.

6. Die Geschichte der Augustinerinnen zu Obereschbach; von Archivar Schneller. (Siehe diesen Bd. S. 64.)

7. Die Ruine der Stammburg der alten Hünoberger; Zeichnung von Hrn. J. Zelger-Schumacher in Lucern.

8. Gesta Johannis de Schwanden, Abbatis loci heremitani; von P. Gallus Morel. (Siehe diesen Bd. S. 170.)

9. Beiträge zur Sittengeschichte des Cantons Lucern; von Bibliothekar Ostertag. (Siehe diesen Bd. S. 232.)

10. Die Panner bei den Barfüßern und im Zeughause zu Lucern, vor und nach der französischen Revolution; gezeichnet und colorirt von Lieutenant Heinrich Segesser.

c. Bibliothek.

1. Durch Austausch mit den 34 verschiedenen historischen Gesellschaften, die zum hierseitigen Vereine in Wechselbeziehungen getreten sind, hat sich die Vereinsbibliothek mit 105 Bänden (Hefen) bereichert, nebst vielen interessanten Illustrationen. —

2. Als Geschenke sind eingegangen 93 Bücher und Schriften, nebst Zeichnungen und Carten. Die Namen der ehrenwerthen Geber sind: H. H. Lieutenant Amrhyn, ¹⁾ Stadtrathspräsident Balthasar, Bibliothekar Bovet in Neuenburg, P. Brandes in Einsiedeln, Criminalgerichtspräsident Burckhardt in Basel, Hofcaplan Feß in Baduz, Fürsprech Fischer, Pfarrer Herzog in Ballwil, Professor und Bibliothekar Keller in Tübingen, Altposthalter Kid in Brunnen, Archivar Rothing in Schwyz, die Abtei Kremsmünster in Oesterreich, Staatsarchivar Meyer von Knonau in Zürich, Altbundesstatthalter von Mohr in Cur, Archivsdirector Mone in Karlsruhe, von Mülinen-Mutach in Bern, Bibliothekar

¹⁾ Wo der Ort nicht dabei steht, ist immerhin Lucern gemeint.

Ostertag, k. k. Postdirector Scheiger in Graz, Archivar Schneller, Schultheß = Schultheß in Zürich, Ingenieur Se-gesser = Mayr, Chorherr Stöcker, la Société Jurassienne d'émulation, Staatschreiber von Stürler in Bern, und die I. Verwaltungskammer in Zug.

Ueberdieß hat der leitende Ausschuß mehrere ältere Werke schweizer-historischen Inhaltes angekauft. —

d. Antiquarium.

An antiquarischen Gegenständen wurden geschenkt:

1. Zwei Steine aus einem Römer-Boden bei Zonen, Kantons St. Gallen; von P. Alberik Zwissig in Wurmshach.

2. Von demselben drei Pergamenbriefe, als: Ein Kauf-brief um den Hofmarktacker zu Zürich, ausgestellt von Bür-germeister Brun im Jahre 1353. — Ein solcher um Wein-reben in Schwerzeren, von der Familie Manesß, 1355. — Lehenbrief um den Hof Niederhaslach von der Abtissin Beatrix von Wolhusen, 1375.

3. Eine Brandenburg = Straßburgische Feldklippe in Silber vom J. 1592; von Hrn. Spitalpfarrer Bannwart in Solothurn.

4. Einige Fünde aus den Kammern zu Buchs; von Hrn. Major Züllli in Sursee.

5. Zwei Urkunden, betreffend den Hans Schürpf von Lucern, 1496, und den Pfarrer Johannes Schmid von Weggis, 1549; von Hrn. Lieutenant Walther Amrhyn.

6. Urkunden, Ködel und Actenstücke, die Pfarrei Nisch im Kanton Zug beschlagend, in so weit selbe bei der nun-mehr ausgestorbenen Familie von Hertenstein vorgefunden worden; von den Titl. Erben.

7. Zwei eberne Rötermünzen, ¹⁾ gefunden 1853 im Hofacker bei Kleinwangen; von Hrn. Pfarrer Elmiger daselbst.

8. Eine merkwürdige Seekarte aus dem 14 Jahrhundert; von Hrn. Archivar J. Schneller.

9. Fünf bronzene Medailles, während der päpstlichen Stuhlerledigung (1829) geschlagen; von Hrn. Caspar Gebistorf. —

Nach dieser gedrängten Uebersicht der Leistungen des historischen Vereins während des letzten Jahres, erübrigt uns nur der Wunsch, es möge der vorliegende X. Band des Geschichtsfreundes einer wohlwollenden Aufnahme sich erfreuen, und die Freunde der historischen Erinnerungen der fünf alten Orte in ihrer bisherigen Zuneigung für dieselben auch ferner erhalten! Möchte auch hier und da vielleicht ein Kritiker, der ohne Berücksichtigung der eigenthümlichen Verhältnisse der Mitarbeiter, denen Zeit und Hülfsmittel oft karg zugemessen sind, ohne Gnade den Stab über das Dargebotene brechen, so dürfte eine solche Kritik doch Niemanden entmuthigen, seine Muffe fernerhin dem Geschichts-

¹⁾ 1. Marcus Aurelius Antoninus. (Numus ex anno, quo est mortuus, 180.)

Pars adversa: Divus M. Antoninus Pius. — Caput ejus nudum.

Pars aversa: *Consecratio*; S. C. — Aquila, fulmen unguibus tenens, alis expansis Imperatorem hastatum attollit in cœlum.

2. Severus Alexander. (Numus ex anno Chr. 227.)

Antica: Imp. Caes. M. Aur. Sev. Alexander Aug. — Cap. ejus laureatum.

Postica: P. M. Tr. P. VI. Cos. II. P. P.; S. C. — Figura militaris (Mars) gradiens, d. pilum, s. spolia supra humerum tenet.

(Descripfit P. Urban. Winistörfer.)

freunde zu widmen: denn jedes Urtheil, das nicht seinen Gegenstand mit allen Verumständigungen erfaßt und nicht nach diesen, sondern vielmehr nach vorgefaßten Meinungen sich bildet, beruht auf Willkühr und hat keinen Werth. Zudem darf nicht vergessen werden, daß diejenigen, welche ihre lobenswerthe Vereinsthätigkeit in schriftlichen Arbeiten beurfunden, das Vorrecht absoluter Vollkommenheit nicht in Anspruch nehmen, sondern gutgemeinten Belehrungen gerne ein offenes Ohr leihen, und jedem Mitgliede, das sich berufen fühlt, Besseres und Gediegeneres zu leisten, den erforderlichen Raum gestatten werden, wodurch ja gerade der Zweck unsers Vereins, die Erforschung der historischen Wahrheit, gefördert wird.

Lucern, am Abend vor dem Sonntage Judica, 1854.

Das Actuariat des Vereins.

